

**Stadt Zossen**

Wirtschaftsförderung - Kultur - Tourismus

Marktplatz 20 · 15806 Zossen

Telefon: 0 33 77-30 40-0 · Telefax: 0 33 77-30 40-7 62

E-Mail: [VL-Wirtschaftsfoerderung@SVZossen.Brandenburg.de](mailto:VL-Wirtschaftsfoerderung@SVZossen.Brandenburg.de)

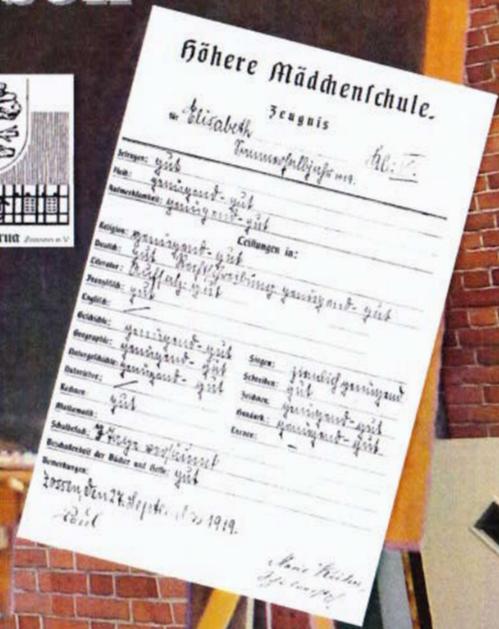
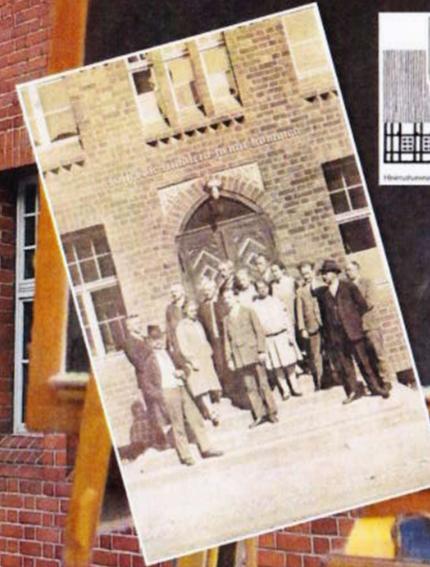
Internet: [www.zossen.de](http://www.zossen.de)

Karte: © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0

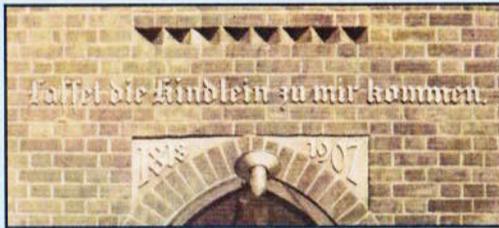
Text und Fotos: Heimatverein „Alter Krug“, Stadt Zossen

Layout: Stadt Zossen / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

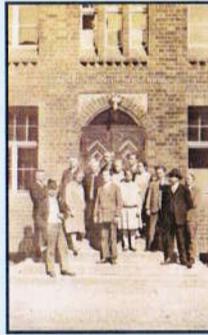
Ausgabe 2020



# Schulwanderweg Zossen



**Station 1:** Der Schulwanderweg beginnt am Haus Kirchplatz 1. Über der Eingangstür sind die Jahreszahlen 1818 und 1907 zu lesen. Im Jahr 1818 wur-



de der linke Teil des Hauses als massives Fachwerkgebäude mit drei Klassenräumen und drei Lehrerwohnungen sowie einem Raum für die Industrieschule fertiggestellt. Wegen der stark anwachsenden Bevölkerung von Zossen erfolgten zunächst die Umwandlung der Lehrerwohnungen in Klassenräume und dann der Anbau des etwas höheren rechten Teiles des Gebäudes, dem man durch Umbau und Verkleidung der Fassade das heutige Aussehen bei der Fertigstellung 1907 gab.



**Station 2 und 3:** Kirchplatz 2 und 3 sind die 1846 errichteten Predigerhäuser, in denen der Inspektor (Superintendent) und die beiden Prediger ihren Wohnsitz hatten. Vom Haus Nr.2, der heutigen Stadtbibliothek, führt ein durch besondere Pflasterung gekennzeichneter Weg zur Sakristei der Kirche. Haus Nr.3

gehört noch heute zur evangelischen Kirchengemeinde.

**Station 4:** An der Stelle des jetzigen Gebäudes der Superintendentur Zossen stand das älteste Schulgebäude der Stadt Zossen, das 1724 errichtet wurde. Es war beim Umzug der Schule zum Kirchplatz 1 schon recht baufällig. Nachdem die Stadt das Grundstück mit dem der Kirche gehörenden Haus Kirchplatz 2 getauscht hatte, errichtete die Kirche 1895 dieses Gebäude.



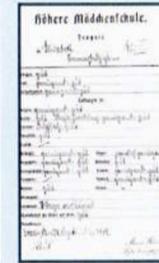
**Station 5:** Nun geht die Wanderung durch den Stadtpark zur Bahnhofstraße 18. Von der Straße blickt man auf das von dem berühmten Architekten Messel zunächst für Wohnzwecke erbaute Haus. Das von der Stadt errichtete Schulgebäude befindet sich



am Ende des Grundstücks und kann von der parallel führenden

Straße aus, der Breite, betrachtet werden. Hier war seit 1911 der Sitz des bereits 1900 in einem Haus am Kietz gegründeten Pädagogiums. Diese Privatschule mit Internat wurde 1935 in eine staatliche Schule, die bis zum Abitur führte, umgewandelt.

**Station 6:** Entlang der Straße führt der Weg weiter stadteinwärts bis zur



Ampelkreuzung in die Luckenwalder Straße. Das Haus Nr. 18 war Sitz der bereits 1867 gegründeten Höheren Mädchenschule. Diese musste aus wirtschaftlichen Gründen 1929 schließen.

**Station 7:** Wieder zurück zur Ampelkreuzung gelangt man über den Marktplatz zur Straße Am Kietz. Hier hatte im Haus Nr. 26 die erste 1900 gegründete höhere Knabenschule, das Pädagogium, seinen Sitz in einem Wohnhaus, ehe der Umzug in die Bahnhofstraße 18 erfolgte. Im Durchgang des heute als Wohn- und Geschäftshaus genutzten Gebäudes befinden sich die Bildnisse von Goethe und Schiller.



**Station 8:** Dem Fußweg auf dem Bürgersteig folgend gelangt man am Friedhof vorbei zur letzten Station, der heutigen Goetheschule -Grundschule Zossen, in der Gerichtstraße 39. Hier befand sich früher die Allgemeine Berufsschule „Wilhelm Riemann“.

